

# P

## Pflege

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Institut für Bildung und Entwicklung  
im Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V.  
Hirtenstraße 4, 80335 München

Kontakt:

Frau Lieselotte Gnasmüller

Telefon: 089/55169-272

E-Mail: [lieselotte.gnasmueller@caritasmuenchen.de](mailto:lieselotte.gnasmueller@caritasmuenchen.de)

Verwaltung

Telefon: 089/55169-267

## Weiterbildungen in der Pflege

Informationen, Programm und Anmeldeformular erhalten Sie im Internet unter: [www.caritas-institut.de](http://www.caritas-institut.de) und bei Frau Laboranowitsch: Tel.: 089/55169-267 und Frau Gnasmüller: Tel. 089/55169-272

### Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachperson SGB XI §80:

**Umfang:** 476 Unterrichtsstunden (11 x 1 Woche), zzgl. 36 Supervisions-Stunden  
**Termine:** 29.09.2008 - Oktober 2009  
**Kosten:** € 2800,00 zzgl. € 100,00 Prüfungsgebühr

### Weiterbildung zur Gerontopsychiatrischen Fachkraft:

**Umfang:** 400 Unterrichtsstunden , zzgl. 4 Wochen Praktikum  
**Termine:** 21.01.2008 - 21.11.2008  
**Kosten:** € 2000,00 zzgl. €150,00 Prüfungsgebühr  
**Zulassungsvoraussetzung:**  
Erfolgreicher Abschluss der Fortbildung Gerontopsychiatrie

### Weiterbildung: Fortbildung „Gerontopsychiatrische Pflege“

**Umfang:** 320 Unterrichtsstunden, zzgl. zwei Praktika  
**Termine:** 10.11.2008 - Oktober 2008  
**Kosten:** € 1700,00 zzgl. €100,00 Prüfungsgebühr

### Weiterbildung „ Palliativ Care Basiskurs“

**Umfang:** 160 Unterrichtsstunden (4 Wochen, nach den Richtlinien des §39a SGB V)  
**Termine:** 04.02.2008 - 23.01.2009  
**Kosten:** € 1300,00 zzgl. € 100,00 Prüfungsgebühr

## Fortbildungsseminare in der Pflege

In den Lernfeldern werden Themen der Pflege aus verschiedenen Perspektiven bearbeitet. Man kann aus einem Lernfeld mehrere Maßnahmen besuchen und somit ein spezielles Expertentum entwickeln. Oder aus verschiedenen Lernfeldern einzelne Maßnahmen wählen und sich für ein allgemeines Wissen fortbilden.

Wichtig ist eine Vernetzung entweder innerhalb und/oder zwischen den Lernfeldern zu erwirken.



## Umgang mit Sterben Tod und Trauer

**L/01/08**

### **Einführungsseminar zu Palliative Care**

Unter Palliative Care verstehen wir ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten/-innen, die sich in einem fortgeschrittenen Krankheitsstadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Ihr Ziel ist es, die Lebensqualität der Erkrankten zu erhalten, wenn möglich zu verbessern. Die Angehörigen werden mit einbezogen.

- Kennzeichen palliativer Pflege ·
- Schmerztherapie: Grundlagen und Fallbeispiele
- Ernährung und Flüssigkeit eigene Haltung zu Sterben, Tod und Trauer
- Kommunikation: Sterbewünsche ermitteln · Patientenverfügung und Behandlungsentcheidung

**Referent/in:** Christel Orth

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen

**Termin:** 22.09. - 24.09.2008

**Ort:** Christophorus Hospiz Verein e.V., München

**Kosten:** € 215,00

## Steuerung des theoriegeleiteten Pflegeprozesses

**L/02/08**

### **Beratungsgespräche in der Pflege**

Beratung von pflegenden Angehörigen und pflegebedürftigen Personen wird immer mehr ein Schwerpunkt im pflegerischen Alltag, ob im Rahmen der täglichen Praxis oder bei Beratungsgesprächen nach §45 und §37 SGB XI. Beratungsgespräche laufen immer in einem komplexen Rahmen ab, Informationen werden ausgetauscht und Kommunikation findet auf verschiedenen Ebenen statt. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht Aufbau, Inhalt und Ablauf von Beratungsgesprächen nach §45 und §37 SGB XI. Im Teil II wird die praktische Anleitung in der häuslichen Umgebung anhand von mitgebrachten Fallbeispielen geübt.

**Referent/in:** Lieselotte Gnasmüller

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen

**Termin:** Teil I 17.06 - 19.06.2008, Teil II 16.09. 2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 265,00

## Steuerung des theoriegeleiteten Pflegeprozesses

**L/03/08**

### **Fördernde Prozesspflege nach Monika Krohwinkel**

Das Pflegemodell nach Monika Krohwinkel wird in vielen Einrichtungen als Modell für eine theoriegeleitete Pflegeplanung verwendet. Die einzelnen Modelle der fördernden Prozesspflege dienen der pflegerischen Praxis als Leitlinien nach denen die Pflegeorganisation und der Pflegeprozess organisiert wird.

- Teil I: Aufgabe eines Pflegemodells; Das Modell der fördernden Prozesspflege;  
Das AEDL Strukturierungsmodell als Grundlage der Pflegebedarfserhebung;  
Teil II: Das Pflegeprozessmodell mit der Ebene Pflegedokumentation;  
Pflegediagnosen als Grundlage zur Pflegeproblemdefinition;  
Teil III: Analyse des Pflegeprozesses anhand von Fallbeispielen.

**Referent/in:** Lieselotte Gnasmüller

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen mit Grundkenntnissen der Pflegeplanung

**Termin:** Teil I 29.10. - 30.10.2008, Teil II 09.12. - 10.12.2008  
Teil III 30.01.09.

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 360,00

**Hinweis:** Die Teilnehmer sollen gute Kenntnisse über das Pflegemodell der fördernden Prozesspflege nach Monika Krohwinkel besitzen

## Steuerung des theoriegeleiteten Pflegeprozesses

**L/04/08**

### **Erstgespräche in der Pflege - Vertiefung**

Dieses Tagesseminar bietet eine Vertiefung für das gezielte Führen von Erstgesprächen in der Pflege. Im Rahmen des Seminars werden schwierige Erstgespräche analysiert und vertiefend geübt. Die Nutzen-Argumentation für Menschen mit Pflegebedarf und deren Bezugspersonen stehen im Mittelpunkt. Bringen Sie bitte Ihre Praxis-Fragen mit.

**Referent/in:** Ursula Widmann-Rapp

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen mit Grundseminar Erstgespräche

**Termin:** 23.06.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 110,00

**Hinweise:** Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Erstgespräche Teil I und Teil II

## Steuerung des theoriegeleiteten Pflegeprozesses

**L/05/08**

### **Pflegeplanung Vertiefungstag**

Die pflegerische Fallbesprechung bietet die Möglichkeit den Pflegeprozess zu steuern und zu evaluieren.

Die Fallbesprechung bietet als Steuerungsmethode alle an der Pflege beteiligten Personen zu hören und deren Erkenntnisse in die Pflege miteinzubeziehen.

Im Seminar lernen Sie die methodischen Instrumente der Fallbesprechung kennen und es werden Fallbesprechungen praktisch geübt.

**Referent/in:** Lieselotte Gnasmüller

**Zielgruppe:** Praxisanleiter für Pflegeplanung und Pflegefachpersonen

**Termin:** 18.12.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 90,00

**Hinweise:** Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundlagen der "Fördernde Prozesspflege und des Pflegeprozesses"

## Gerontopsychiatrie

**L/06/08**

### **Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder Teil I**

"Wenn Sie einen demenzkranken Menschen kennen, kennen Sie einen demenzkranken Menschen". Diese simple Aussage beschreibt den Kern der Erfahrung im Alltag von Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen. Selbst Mitarbeiter/innen mit langjähriger Erfahrung erleben immer wieder Situationen, die ihre Kreativität, Phantasie und Geduld erfordern. Dieses Seminar lädt Sie ein, sich grundlegendes Wissen über das Krankheitsbild anzueignen und sich in die Erlebniswelt von Menschen mit Demenz einzufühlen. Das Seminar zeigt Kommunikationsmöglichkeiten auf und gibt Impulse zum Umgang und zur Gestaltung des Pflegealltags. Es zeigt auf, welche therapeutischen Konzepte Brücken in die Welt von Demenzkranken bauen können, und wie Lebenswelten gestaltet werden können.

**Referent/in:** Silvia Krupp

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen der stationären und ambulanten Altenhilfe

**Termin:** 18.02. - 19.02.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 90,00

## Gerontopsychiatrie

**L/07/08**

### **Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder Teil II**

Altern ist - wie andere Lebensabschnitte auch - verbunden mit einer Vielzahl von Veränderungen in den verschiedenen Lebensbereichen. Es wird als eine Lebensspanne beschrieben, in der auch Erfahrung wie Verlust, Trennung und Einsamkeit eine Rolle spielen. Manche alte Menschen reagieren auf diese Herausforderung mit Depression, Ängsten, manchmal auch mit Wahnerkrankungen und einer Zuspitzung von neurotischen Konflikten. Die Darstellung der Krankheitsbilder "Depressionen, Wahnerkrankungen und Angststörungen" sind neben der Entwicklung eines verstehenden und helfenden Umgangs mit den Betroffenen der Schwerpunkt in diesem Seminar.

**Referent/in:** Renate Jesel

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen der stationären und ambulanten Altenhilfe

**Termin:** 26.05. - 27.05.2008

**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 135,00

## Pflege bei erkrankten Menschen

**L/08/08**

### **Wissen wie es geht! Umgang mit Port**

Intensivpflegerische Maßnahmen werden immer öfter in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe angewandt. Der richtige Umgang mit Portkatheter ist die Voraussetzung für einen komplikationslosen Verlauf dort wo ein Port gesetzt wurde und steigert die Lebensqualität von betroffenen Menschen. In diesem Seminar werden die Teilnehmer/innen in die Grundlagen der Portversorgung eingeführt. Im Mittelpunkt stehen die Hygiene und die verschiedenen Portsysteme. In vielen praktischen Übungen kann ein sicherer Umgang mit dem System geübt werden.

**Referent/in:** Claudia Maier

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen

**Termin:** 15.02.2008

**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 90,00

## Pflege erkrankter Menschen

**L/09/08**

### **Umgang mit Trachealkanülen**

Intensivpflegerische Methoden werden immer mehr Bestandteil der ambulanten und stationären Altenhilfe. Mit diesem Seminar wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben Ihr Wissen im Bereich Trachealkanülen aufzufrischen. Inhalt des Seminars sind die Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie. Verschiedene Arten von Trachealkanülen und deren Verwendung. Verhalten bei Notfällen sowie der Wechsel von Trachealkanülen. Aufnahme und Entlassungsmanagement. Anhand von praktischen Übungen werden das Handling von Trachealkanülen und das Absaugen geübt.

**Referent/in:** Mario Apitzsch

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen

**Termin:** 27.02.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 90,00

## Pflege erkrankter Menschen

**L/10/08**

### **Disphagien - Schluckstörungen**

Das frühzeitige Erkennen einer Schluckstörung ist von eminenter Bedeutung um das Risiko einer Aspiration zu verhindern und die geeigneten pflegerischen Maßnahmen einleiten zu können. Im Seminar wird Ihnen neben den theoretischen Grundlagen das Behandlungskonzept der funktionellen Dysphagietherapie (FDT) vorgestellt. Dieses Konzept wird seit Jahren sehr erfolgreich auch bei schwersten Formen von Dysphagien angewandt. Praktische Übungen vertiefen den Seminarinhalt.

**Referent/in:** Mario Apitzsch

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen

**Termin:** 07.05.2008, 13.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 45,00

## Pflege erkrankter Menschen

**L/11/08**

### **Diabetes Mellitus**

Zwei Drittel aller Diabetiker in Deutschland sind älter als 60 Jahre. Der größte Anteil dieser Patienten bedarf aufgrund von Multimorbidität und Funktionsstörungen komplexer Behandlungskonzepte. Die Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenz mit dem Krankheitsbild Diabetes mellitus (Definition, Diabetesformen, Ursachen, Symptome, Behandlungsmöglichkeiten) bildet die Grundlage dieses Seminars. Der Schwerpunkt liegt auf praxisrelevanten Themen wie Ernährung, Einfluss von Bewegung/Immobilität, Wirkung oraler Antidiabetika, Vergleich verschiedener Insulintherapien, Insulinpens, Blutzuckerkontrollen, Hypoglykämien, Begleit- und Folgeerkrankungen und den jeweiligen Besonderheiten beim geriatrischen Patienten.

**Referent/in:** Dr. oec. troph. Heike Kaupp

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen

**Termin:** 25.02. - 26.02.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer Haus, München

**Kosten:** € 130,00

## Neue Wege in der Demenzpflege

**L/12/08**

### **Mit Musik geht alles besser**

Der Einfluss von Musik in der Pflege älterer Menschen ist unbestritten, insbesondere in der Arbeit mit dementiell erkrankten Menschen. Das Medium Musik macht Seele und Körper wieder lebendig. Das Seminar ist mit vielen praktischen Übungen angereichert und Sie bekommen einen Einblick in die Entwicklung der musikalischen Stile und ihren Einfluss auf die Sozialisation von älteren Menschen. Die Bedeutung und Anwendung der biografisch relevanten Musik in der Praxis wird dargestellt. Es gibt konkrete Hinweise zur Anleitung, Durchführung und Planung der musikalischen Angebote, wie Singen, Musizieren oder Fingertanz.

**Referent/in:** Natalja Brangenberg

**Zielgruppe:** Personen die in der Pflege oder in der Beschäftigung im Altenhilfebereich tätig sind

**Termin:** 24.07.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 90,00

## Neue Wege in der Demenzpflege

**L/13/08**

### **Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz**

Menschen mit Demenz betreuen zu können, ist schon heute und besonders in der Zukunft eines der Schlüsselkonzepte in der Pflege. Um diese Menschen und ihre herausfordernden Verhaltensweisen besser verstehen zu können, wurde vom Bundesministerium für Gesundheit eine Rahmenempfehlung erstellt. In diesen zwei Tagen werden die Rahmenempfehlungen unter folgenden Fragestellungen vorgestellt. Was sind herausfordernde Verhaltensweisen und was bedeutet ein personenzentriertes Pflegeverständnis? Das Seminar gibt einen Überblick und belegt mit Beispielen und Übungen wie die Lebensqualität von betroffenen Menschen verbessert werden kann.

**Referent/in:** Christina Kuhn

**Zielgruppe:** Alle Berufsgruppen die Menschen mit Demenz betreuen

**Termin:** 31.03. - 01.04.2008

**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 130,00

## Neue Wege in der Demenzpflege

**L/14/08**

### **Palliative Care bei Menschen mit Demenz**

Dieses Seminar soll das Verständnis für Menschen mit Demenz vertiefen und einen besonderen Blick auf den letzten Lebensabschnitt werfen. Wichtig dafür sind die Gestaltung einer vertrauten Lebenswelt und die wertschätzende Gesprächsführung mit Menschen mit Demenz. Palliative Care bei Menschen mit Demenz bedeutet sich Gedanken über die Gestaltung der Körperpflege zu machen. Wie begegne ich dem Thema Schmerz und Demenz und wie sieht ein guter Weg bei der Ernährung und Nahrungsverweigerung aus?

**Referent/in:** Roswitha Nitzl, Constanze Heusinger

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen

**Termin:** 13.10. - 14.10.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 130,00

## Neue Wege in der Demenzpflege

**L/15/08**

### **Grundlagen der Basalen Stimulation in der Pflege ausgerichtet auf Menschen mit Demenz**

Die Fortbildung vermittelt einen Einblick in das Konzept der basalen Stimulation und befähigt, Ideen für den eigenen Pflegealltag zu entwickeln. Die Teilnehmer/innen lernen durch eigene Körpererfahrung, ihre Wahrnehmung zu reflektieren und bewusstes körperorientiertes Handeln in die Arbeit mit Demenzerkrankten zu integrieren. Um die Umsetzung in die Praxis zu erleichtern, werden Anwendungsmöglichkeiten geübt und gezielte Fördermöglichkeiten aufgezeigt. Biographiearbeit ist oft der Schlüssel zu noch vorhandenen Fähigkeiten, die es bewusst zu fördern gilt, um sie noch möglichst lange zu erhalten.

**Referent/in:** Anna Kronberger

**Zielgruppe:** Pflegepersonen aus allen Bereichen

**Termin:** 09.04.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 90,00

**Hinweise:** Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, eine Decke, Schreibmaterial und Motivation zur Selbsterfahrung

## Pflegeorganisation

**L/16/08**

### **50 - Bewerbungen und welcher ist der Richtige für uns?**

Aus der Vielzahl der Bewerbungen den richtigen Mitarbeiter herauszufiltern ist mit viel Fingerspitzengefühl und Frustration verbunden. 60 Minuten sind schnell vorbei und trotzdem bleibt ein Gefühl der Unsicherheit ob der richtige Mitarbeiter ausgewählt wurde. Damit Sie sich fit fühlen für die nächsten Bewerbungsgespräche möchten wir Ihnen folgende Inhalte anbieten:

- Stelle beschreiben und Bewerbungen sichten
- Unterlagen bewerten, Vorentscheidungen treffen
- Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umsetzen
- Entscheidungskriterien erarbeiten,
- Praktische Übungen an Fallbeispielen aus der Praxis

**Referent/in:** Erich Gessner

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen

**Termin:** 06.10. - 07.10.2008

**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 135,00

## Grundlagen der Pflege

**L/17/08**

### **Pflegerische Grundlagen**

Krankenbeobachtung und pflegerische Dokumentation sind eine der wichtigsten Aufgaben im Rahmen der pflegerischen Hilfestellung. Neben diesen Themen werden Sie im Rahmen dieses Seminars noch folgende Inhalte kennen lernen: Lagerungen zur Therapieunterstützung, Grundregeln der Hygiene und Medikamentenabgabe.

**Referent/in:** Claudia Maier  
**Zielgruppe:** Pflegehilfspersonen  
**Termin:** 10.11. - 11.11.2008  
**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München  
**Kosten:** € 130,00

## Umgang mit körperorientierten Pflegemethoden

**L/18/08**

### **Grundlagen der Basalen Stimulation° in der Pflege mit dem Schwerpunkt "Atmen"**

Der Atem ist etwas ganz Zentrales. Er ist immer bei uns. Die Fortbildung vermittelt den Einblick in das Konzept der Basalen Stimulation und befähigt, Ideen für den eigenen Pflegealltag zu entwickeln. Durch eigene Körpererfahrung, lernen Sie Ihre Wahrnehmung zu reflektieren und bewusstes körperorientiertes Handeln in Ihre Arbeit zu integrieren. Es ist wichtig, den Menschen zu seinem natürlichen Atemrhythmus zurückzuführen. Den Menschen mit dieser Arbeit ein Stück seines Entwicklungsweges begleiten und über den Atem in Kontakt zu kommen. Anhand von praktischen Übungen werden Sie in bewusstes Atmen und in die Formen der atemstimulierenden Einreibung eingeführt.

**Referent/in:** Anja Kronberger  
**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen der stationären und ambulanten Altenhilfe  
**Termin:** 10.11.2008  
**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München  
**Kosten:** € 90,00  
**Hinweise:** Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, eine Decke, Schreibmaterial und Motivation zur Selbsterfahrung

## Umgang mit körperorientierten Pflegemethoden

**L/19/08**

### **Kinästhetik Aufbaukurs**

In diesem Seminar werden die im Grundkurs Kinästhetik/ Praxiskurs erlernten Konzepte vertieft.

Schwerpunkte:

- Erweiterung der Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um schwierige pflegerische Aufgaben mit Patienten/innen und Bewohnern/innen aus dem eigenen Arbeitsbereich zu lösen
- Planen und dokumentieren der Pflege nach den Konzepten der Kinästhetik
- Analysieren der pflegerischen Tätigkeit

**Referent/in:** Franziska Prinzing

**Zielgruppe:** Pflegepersonen aus allen Pflegebereichen

**Termin:** 03.12. - 05.12.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 215,00

## Umgang mit körperorientierten Pflegemethoden

**L/20/08**

### **Sturzprophylaxe - Trainerschulung**

Als eine effektive Strategie zur Sturzprävention wird von Experten ein gezieltes Kraft- und Balancetraining gesehen. Dieses Training macht nur Sinn, wenn es konsequent in den Pflegeprozess einbezogen wird auch bei nicht mehr so mobilen Bewohnern-/Patienten. Im Tagesablauf oder in Schulungen nach §45 SGB XI können gezielte Übungen angeboten werden. In diesem Seminar werden Sie in die Grundlagen des Gleichgewichts- und Krafttrainings eingewiesen. Praktische Übungen und organisatorische Tipps runden das Seminarprogramm ab.

**Referent/in:** Karin Rupp

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen

**Termin:** 28.04.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 90,00

## Umgang mit körperorientierten Pflegemethoden

**L/21/08**

### **Einführungskurs in Kinästhetik**

Kinästhetik ist eine Methode, mit der Bewegung bewusst wahrgenommen und analysiert werden kann. Das Ziel ist die Gesundheitsförderung für Pflegende und Bewohner/Patienten. Dies soll geschehen durch die Auseinandersetzung mit den Themen Interaktion und funktionale Anatomie. Ein Schwerpunkt sind die praktischen Übungen der Teilnehmer/innen, die den Transfer in die praktische Arbeit mit den Bewohnern/Patienten erleichtern soll.

Wir begrenzen uns in diesem Einführungskurs bewusst auf wenige Aspekte der oben genannten Kinästhetik-Konzepte und halten den Schwerpunkt in der alltäglichen praktischen Anwendung (Bsp. Stuhltransfer, Aufsetzen an der Bettkante, Bewegen im Bett).

**Referent/in:** Franziska Prinzing

**Zielgruppe:** Pflegepersonen aus allen Pflegebereichen

**Termin:** 09.06. - 10.06.2008

**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 130,00

## Umgang mit körperorientierten Pflegemethoden

**L/22/08**

### **Praxiskurs in Kinästhetik**

Das Ziel der Kinästhetik ist die Gesundheitsförderung für Pflegende und Bewohner/Patienten. Dies soll geschehen durch die Auseinandersetzung mit den Themen Interaktion, funktionale Anatomie und Umgebung.

Der Schwerpunkt des Praxiskurses sind die praktischen Übungen anhand von mitgebrachten Praxisbeispielen. Hier kann sämtliches Vorwissen aus den Einführungs-Grundkursen und Aufbaukursen vertieft und das Handling geübt werden.

**Referent/in:** Franziska Prinzing

**Zielgruppe:** Pflegepersonen aus allen Pflegebereichen

**Termin:** 25.09. - 26.09.2008

**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 130,00

## Gesetzliche Grundlagen

**L/23/08**

### **Begutachtung von Pflegebedürftigkeit nach SGBXI mit Schwerpunkt Neuerungen 2006**

Die Begutachtung von Menschen zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit lässt oft viele Fragen offen. Ist die Einstufung richtig? Wie werden demenziell veränderte Menschen eingestuft? Welche Kriterien gelten für die Beantragung einer Höherstufung? Mit der Änderung der Begutachtungsrichtlinien versucht der Gesetzgeber auch Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (§45a SGB XI) im Rahmen der Begutachtung zu erfassen. Ziel dieses Seminars ist es Sie in die Grundlagen der Begutachtung einzuführen und die Neuerungen der Begutachtungsrichtlinien 11.05.2006 zu vermitteln. Der Referent ist Mitarbeiter des MDK und wird Ihre Fragen aus der Praxis beantworten.

**Referent/in:** Schoi

**Zielgruppe:** Pflegedienstleitungen aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe

**Termin:** 31.01.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 90,00

## Umgang mit Pflegestandards

**L/24/08**

### **Moderne Wundversorgung in der Praxis**

Die Wundtherapie wird immer vielfältiger. Kaum überschaubar sind die Produkte dazu. Dieses Seminar bietet Grundlagen der Wundversorgung und ein Konzept für die adäquate Versorgung von schwer heilenden Wunden.

Folgende Schwerpunkte werden bearbeitet:

- Wundarten
- Beschreibung der Wundheilphasen
- Verschiedene Verbandsarten
- Wundversorgung bezüglich der einzelnen Wundheilphasen
- Hygiene beim Verbandswechsel; Grundlagen der Kompressionstherapie
- Dokumentation der Wundversorgung.

**Referent/in:** Chistine Kantsperger, Martina Vogel

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen

**Termin:** 28.04. - 30.04.2008

**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 215,00

Umgang mit Pflegestandards

**L/25/08**

**Moderne Wundversorgung in der Praxis - Vertiefungstag**

Der ständige Wechsel an Produkten zur Wundversorgung erfordert eine fortlaufende Aktualisierung des eigenen Wissens. Im Seminar werden Ihnen die neuesten Wundversorgungsprodukte vorgestellt. Es wird ein fallbezogenes Wundmanagement besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die komplexe Entstauungstherapie bei chronisch venöser Insuffizienz und Lymphödem.

**Referent/in:** Christine Kantsperger, Martina Vogel

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen

**Termin:** 01.10.2008

**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 90,00

Umgang mit Pflegestandards

**L/26/08**

**Expertenstandard Sturzprophylaxe**

Aus Angst vor Stürzen schränken alte Menschen ihre Bewegungen auf das Nötigste ein. Immobilität fördert das Sturzrisiko und verstärkt die Sturzangst. Stürze sind ein multifaktorielles Geschehen, daher kann oft durch den Ausschluss nur eines Faktors ein Sturz verhindert werden.

Weitere Themen:

- Begriffsbestimmung
- Risikopersonen ermitteln, Risikosituationen erkennen
- Stürze analysieren, Möglichkeiten der Sturzverhütung
- technische Hilfsmittel, Frakturenprophylaxe
- Praktische Übungen zu Kraft -und Balancetraining.

**Referent/in:** Ulrich Rissmann, Karin Rupp

**Zielgruppe:** Pflegepersonen aus allen Bereichen

**Termin:** 30.09. - und 14.10.08

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 145,00

## Umgang mit Pflegestandards

**L/27/08**

### **Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege**

Expertenstandards sind Vorabgutachten und geben sektorenübergreifend den Pflegenden die Möglichkeit sich an vereinbarten Richtlinien in der direkten Pflege zu orientieren. In diesem Seminar haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit sich im Sinne eines Workshops anhand von Fallbeispielen mit dem Thema Schamempfinden und dessen Auswirkung auf die Anamnese auseinanderzusetzen.

Inhalt:

- Begriffsdefinitionen, Kontinenz-Inkontinenz; Tabu Inkontinenz/Schamerleben;
- Assessment der Harninkontinenz;
- Maßnahmen der Kontinenzförderung; Umsetzung des Standards

**Referent/in:** Lex-Schneider

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen

**Termin:** 20.10.2008

**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 50,00

## Sprache und Pflege

**L/28/08**

### **Schweigen, Stammeln und Wortgewitter: Aphasie**

In der Altenpflege hat man es immer wieder mit Menschen zu tun, die nach einem Schlaganfall bestimmte sprachliche Fähigkeiten verloren haben. In diesem Seminar geht es darum, wie man effektiv und angemessen mit ihnen und nur im allerhöchsten Fall für sie kommunizieren kann:

- Theorie-Praxis-Transfer: so sprechen/klingen Aphasiker
- Die 4 Hauptstörungsbilder der Aphasie - gute und weniger gute sprachliche Umgangweisen mit den Betroffenen
- Die Gratwanderung zwischen ermutigendem und entmutigendem Gesprächsverhalten
- Erarbeiten einiger hilfreicher kommunikativer Strategien

**Referent/in:** Dr. Svenja Sachweh

**Zielgruppe:** Pflegepersonen aus allen Pflegebereichen

**Termin:** 25.06.2008

**Ort:** Bildungs- und Tagungszentrum im Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 90,00

Sprache und Pflege

**L/29/08**

**Da wird man doch verrückt - verbale Kommunikation mit Demenz-Kranken bewältigen**

Immer wieder dasselbe: Obwohl man sich viel Mühe gibt, klappt es nicht mit der Verständigung. Die einen Bewohner/Patienten hängen einem unentwegt am Rockzipfel, die anderen laufen ständig weg oder reagieren aggressiv auf die Welt. Mit Demenz-Kranken kann Kommunikation nur gelingen, wenn man nicht nur ihre Biographie kennt, sondern auch weiß, welche sprachlichen Fähigkeiten den Betroffenen abhanden gekommen sind, und wie man selber auf diese Ausdrucks - und Verstehensdefizite reagieren kann. Praktische Übungen stehen im Mittelpunkt.

**Referent/in:** Dr. Svenja Sachweh

**Zielgruppe:** Alle Berufsgruppen die Menschen mit Demenz betreuen

**Termin:** 23.06. - 24.06.2008

**Ort:** Pater-Rupert-Mayer-Haus, München

**Kosten:** € 165,00

**Hinweise:** Die Referentin ist die Autorin des bekannten Buches  
" Noch ein Löffelchen"